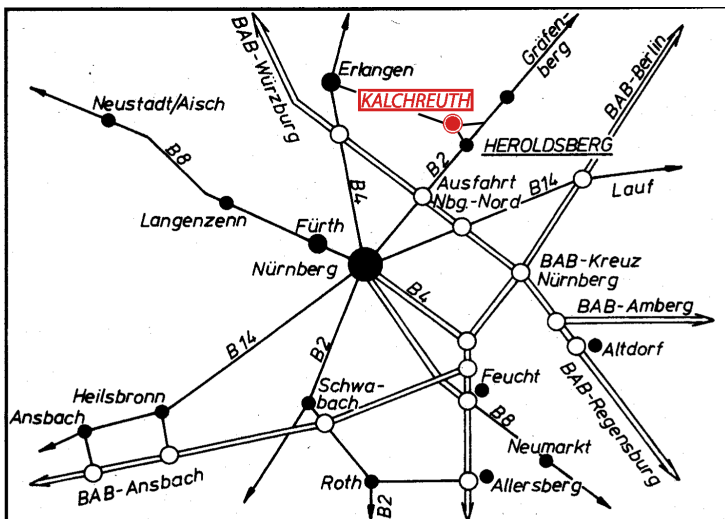


Mit freundlicher
Unterstützung durch



So erreichen Sie Kalchreuth



Zugverbindung nach Kalchreuth stündlich

Vom Bahnhof zum Start und Ziel ca.600 m Fußweg



Mitglied des Deutschen Volkssportverbandes e.V. im IVV

Mitglieds-Nr. 19/1006

Genehmigungs-Nr. PW 429 FR



Permanenter IVV-Wanderweg „Kalchreuther Felsenkeller“

Betreiber:

Wanderclub Heroldsberg 1973 e.V.

Internet www.wanderclub-heroldsberg.de

Mail wanderclub-heroldsberg@nefkom.net

Verantwortlicher und Auskunft:

Hartmut Pruckner

Am Grubfeld 31

90562 Kalchreuth

Tel.: 0911 – 5180491

Mobil: 0157 - 52105688

Streckenlängen:

6 km, 12 km (Strecken nur bedingt kinderwagengerecht!)

Start und Ziel:

Landgasthof und Metzgerei Sußner

Erlanger Str. 1

90562 Kalchreuth

Tel.: 0911 / 5180868

Internet www.landgasthof-sussner-kalchreuth.de

Mail marion.sussner@t-online.de

Achtung: Montag geschlossen!

Urlaub:

- letzte Juli- und erste Augustwoche
- eine Woche vor und eine Woche
nach Fasching

Genauere Daten bitte erfragen!

Öffnungszeiten Gasthof

Di bis Do, Sa, So, Feiertag 11:00 - 20:45 Uhr

Öffnungszeiten Metzgerei

Di bis Fr 08:00 – 17:45 Uhr, Sa 07:00 - 12:15 Uhr

Grußwort des Veranstalters

Liebe Wanderfreunde, für den von unserem Verein ausgelobten Permanentwanderweg haben wir entsprechend der Regel des IVV und DVV für Sie eine landschaftlich reizvolle Strecke herausgesucht. Wir hoffen, dass Sie bei Ihrer Wanderung in und um Kalchreuth mit unserer Auswahl zufrieden sind. Für entsprechende Mitteilungen, als Brief oder wie sonst auch immer, sind wir dankbar.

Ausschreibung Permanenter IVV- Waldwanderweg in Kalchreuth

Startzeiten: Der Wanderweg ist ganzjährig begehbar.
Start Di-Fr 08:00 Uhr, Zielschluss 17:30 Uhr
Start Sa 07:00 Uhr, Zielschluss 17:30 Uhr
Start So+Feiertag 11:00 Uhr, Zielschluss 17:30 Uhr

Startgebühr: 2,00 Euro je Teilnehmer, einschließlich IVV-Stempel.

Teilnahme: Der Wanderweg ist nach den Richtlinien des Deutschen Volkssportverbandes e.V. (DVV) im IVV eingerichtet und wird für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet. Mit der Meldung (Erwerb der Startkarte) anerkennt der Teilnehmer die Ausschreibungsbedingungen. Er verpflichtet sich, die sportlichen Grundsätze einzuhalten und die Natur zu schützen.

Versicherung: Der Wanderweg ist gegen Haftpflichtansprüche Dritter versichert. Es besteht eine Unfallversicherung für Teilnehmer. Der Versicherungsschutz gilt für Unfälle, die sich zwischen Startzeit und Zielschluss auf den markierten Strecken ereignen, sofern der Teilnehmer im Besitz einer gültigen, mit Namen und vollständiger Adresse versehenen Startkarte ist.

Kontrollstellen: Es befinden sich Kontrollstellen an den Strecken. Die Ziffern bzw. Buchstaben dieser Selbstkontrollen sind in die vorgesehenen Felder auf der Startkarte einzutragen. Der IVV-Wertungsstempel wird nur an Teilnehmer vergeben, die alle Selbstkontrollen auf der Startkarte nachweisen können.

Markierung: Weiß-rote Schilder mit Aufschrift „DVV-Wanderweg“

Verpflegung: Einkehrmöglichkeit in Kalchreuth oder im „Kalchreuther Felsenkeller“ (die Öffnungszeiten des „Felsenkellers“ bitte im Startlokal erfragen).

IVV-Wertung: Eine IVV-Teilnahmewertung pro Quartal, jedoch immer die erwanderten Kilometer (IVV-Kilometerwertung). Wird eine Strecke mehrfach absolviert, ist jeweils der Erwerb einer Startkarte erforderlich. Die erworbene Startkarte ist auf der Strecke mitzuführen und die Kontrollvermerke einzutragen. Der IVV-Wertungsstempel wird nach absolvierter Strecke nur bei persönlicher Vorlage und namentlicher Übereinstimmung von Startkarte und Wertungsheft erteilt, wenn alle Kontrollvermerke vorhanden sind. Der IVV-Wertungsstempel wird ausschließlich in verbandseigene Wertungshefte vergeben.

Wichtige Hinweise: Das Anbringen von Plakaten und das Auslegen von Prospekten auf der Strecke und an geparkten Fahrzeugen ist gesetzlich verboten. Das Wegwerfen von Papier und sonstigen Abfällen ist Umweltverschmutzung und daher zu unterlassen. Nach den gesetzlichen Bestimmungen kann der Teilnehmer haftbar gemacht werden. Bei Überquerung bzw. Benutzung von Straßen ist die StVO zu beachten. Wegen Tollwutgefahr sind mitgeführte Tiere an der Leine zu führen. Das Rauchen im Wald ist verboten. Bei Schnee und Eis werden die Wanderwege nicht gestreut oder geräumt.

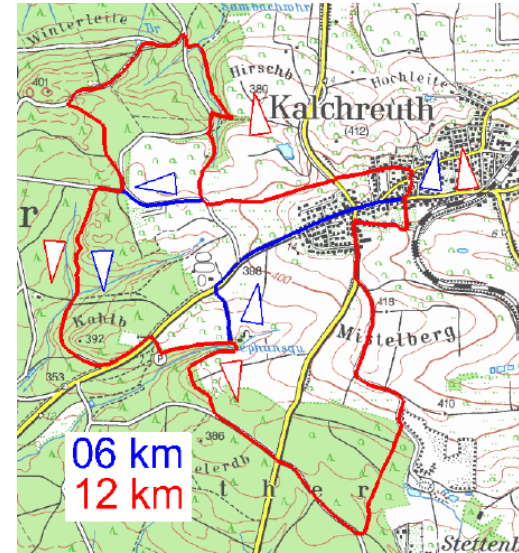
Streckenbeschreibung

Nach Verlassen des Startlokals gehen Sie zwischen dem Hallerschloss und der Sankt-Andreas-Kirche über den Kirchhof. Die Sankt-Andreas-Kirche und das benachbarte Hallerschloss (ein ehemaliges Wasserschloss der Nürnberger Patrizierfamilie Haller) bilden ein bedeutsames Bauensemble.

Weithin berühmt ist die im wesentlichen spätmittelalterliche Ausstattung der 1471 im gotischen Stil erbauten Kirche mit dem 1494 von der Familie Haller gestifteten Chor, in dem sich unter anderem der Schreinaltar aus der Werkstatt des Lehrherrn Albrecht Dürers befindet. Ebenso berühmt ist das neun Meter hohe, aus Sandstein gemeißelte Sakramentshäuschen von Adam Kraft. Das älteste und bekannteste Kunstwerk sind die zwölf Tonapostel über dem Chorgestühl, die es erhalten und vollzählig nur noch in Kalchreuth gibt.

Die hölzerne Kanzel mit der Darstellung Christi, der Evangelisten und dem silbernen Schwan als Abschluss des Baldachins stammt aus dem Jahr 1693. Tagsüber ist die Kirche, soweit es die Umstände zulassen, für Andachten und Besichtigungen geöffnet.

Danach überqueren Sie den Dorfplatz, wenden sich beim Feuerwehrhaus nach links und nehmen den Fußweg in den Rosenwinkel. Dieser Straße folgen Sie. Sie kommen nach einigen hundert Metern direkt in die Kalchreuther Kirschgärten und haben schon hier eine wunderschöne Aussicht in das Schwabachtal, auf den Hetzles und die Friesener Warte.



Nach kurzer Zeit überqueren Sie die Verbindungsstraße Kalchreuth / Weiher und gehen geradeaus entlang des Promenadenweges „Promenade de La Chapelle des Fougeretz“, benannt nach der französischen Partnerstadt. Zwischen Wiesen mit Blick auf den Sklavensee und vorbei an einem alten Birnbaum gehen Sie bis zur Wegkreuzung bei der Bank mit 2 Bäumen. Hier erfolgt die **Trennung der Strecken**.

Wer lediglich **6 km** erwandern möchte, muss geradeaus weitergehen und trifft am Waldrand nach ca. 600 m wieder auf die 12 km Strecke.

Die **12 km** Strecke führt von der Wege-Kreuzung nach rechts bis zur Waldspitze. Weiter folgen Sie den Kennzeichnungen bis zur „Dürerquelle“.

Benannt wurde die Quelle nach dem Nürnberger Maler Albrecht Dürer. Der Überlieferung nach wurde er hier 1502 zu seiner Federzeichnung „Quelle im Wald mit Antonius und Paulus“ inspiriert. Es handelt sich um eine Schichtquelle. Der Quellaustritt ist in Stein gefasst und das Wasser fließt in einem kleinen Graben ab.

Kurz nach der Dürerquelle biegen Sie wieder nach links ab, folgen einem kleinen Waldweg, vorbei am „Jungfernsitz“ bis Sie wieder auf eine Schotterstraße treffen. Dieser folgen Sie kurz rechts und biegen dann in einem spitzen Winkel nach links ab.

Folgen Sie der Beschilderung und biegen Sie nach ca. 1 km wieder nach links ab. Folgen Sie dem Weg bis zum Waldrand. Hier treffen Sie wieder auf die 6 km Strecke. Sie halten sich rechts, nach ca. 200 m biegen Sie links ab und folgen der Markierung bis zur Verbindungsstraße Kalchreuth / Neunhof. Auf dem Geh- und Radweg halten Sie sich links bergan, bis auf der rechten Seite die Wiesen und Kirschgärten beginnen. Sie überqueren die Straße und gehen am Waldrand entlang bis zum schön gelegenen „Kalchreuther Felsenkeller“ und der Schlucht „Teufelsbadstube“.

Hier trennen sich die Strecken erneut. Die **6 km** Strecke geht links leicht bergan bis zur Verbindungsstraße Kalchreuth / Neunhof. Diese queren Sie erneut und gehen nach rechts, immer geradeaus der Hauptstraße folgend bis zurück zum Startlokal.

Die **12 km** Strecke führt rechts durch den Felsenkeller, über die Stufen der „Teufelsbadstube“ hinauf bis zum Waldrand. Sie gehen nach rechts am Waldrand entlang. Nach ca. 600 m rechts leicht bergab bis zu einem geschnittenen Forstweg.



Hier nach links dem Bodenlehrpfad geradeaus folgend, überqueren Sie die Verbindungsstraße Kalchreuth / Buchenbühl und wandern nach ca. 800 m nach links in Richtung Stettenbergschlucht. Diese durchqueren Sie und gehen dann immer geradeaus leicht bergan, bis zu einer Asphaltstraße, der Sie nach links auf den Mistelberg folgen. Hier haben Sie einen herrlichen Blick auf Kalchreuth und die Nürnberger Kaiserburg. Sie erreichen nun wieder die Buchenbühler Straße und gehen in den Ort zurück.

Nach ca. 400 m biegen Sie nach rechts in den Hofwiesenweg ein und folgen diesem bis kurz vor die Bahnunterführung. Hier sehen Sie links oben das Startlokal welches Sie einem kleinen Weg folgend erreichen.